

Anfrage öffentlich	Datum 18.04.2023	Nummer F0131/23
Absender Fraktion GRUNE/future!		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 20.04.2023	
Kurztitel Verkehrsplanung Hallische Straße		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zunächst möchte ich Ihnen noch einmal ausdrücklich danken, dass Sie sich noch vor den Beratungen im Stadtrat des von mir und meiner Fraktion bereits am 31.01.2023 gestellten Antrages (A0012/23) der Dinge persönlich angenommen haben und drei der vier genannten Punkte weitgehend gelöst haben.

Es bleibt sicherlich eine Kampfaufgabe auch in der Sommerferienzeit, wenn die Straßenbahnen für 8 Wochen zunächst wieder durch die Hallische Straße fahren, dafür zu sorgen, dass es den jetzt eingerichteten gemeinsamen Geh- und Radweg gibt.

In der Beratung im StBV gab es einen guten Vorschlag von Stadtrat Frank Schuster, nämlich gegenüber dem Landesbaubetrieb vorstellig zu werden, dass der aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr benötigte Bauzaun der Baumaßnahme der Polizei bis Anfang Juli entfernt wird. Vielleicht können Sie sich mit der ganzen Kraft Ihrer Position dafür beim Land einsetzen.

Aber nun zu dem eigentlichen Thema:

Es ist inzwischen bekannt, dass nach Durchführung der SWM-Tiefbaumaßnahmen bis zum Dezember 2023 voraussichtlich ab März 2024 die Deutsche Bahn mit der Sanierung der Eisenbahnbrücke beginnen wird.

Nun müsste in den Fokus rücken, wie sich der Verkehr dann in der Hallischen Straße darstellen wird.

Dazu habe ich nun folgende Fragen:

1. Wie lange wird die Baustelle der Deutschen Bahn für eine Sperrung der Straßenverbindung sorgen?
2. Die MVB beabsichtigt nach meiner Kenntnis eine Erneuerung des Gleiskörpers auch in der Hallischen Straße. Wird der Gleismittenabstand dann vergrößert?
3. Gibt es bereits eine Vorplanung für das künftige Straßenraumprofil? Und wenn ja, wann wurde uns Stadträt*innen diese vorgestellt?

4. Wie werden die unterschiedlichen Anforderungen MVB, Fuß- und Radverkehr, Autoverkehr zukünftig zwischen der denkmalgeschützten Polizeidirektion und der sehr hohen stadtbildprägenden Mauer des Deutsche Bahn Grundstücks erfüllt?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort.

Jürgen Canehl
Stadtrat